

GRI G4 Bericht – UN Global Compact Fortschrittsbericht 2014

Dibella 2014

23.07.2015, 03:13:09

Dibella 3. UN Global Compact Fortschrittsbericht 2014 GRI G4



STANDARDANGABEN

Strategie und Analyse

G4-1 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

Teilweise dramatische und einschneidende Umweltkatastrophen und Wirtschaftseignisse haben uns in der Vergangenheit veranlasst, unsere Firmenphilosophie zu überdenken und in erheblichem Maß unter die Prämisse echten, gelebten und belegbaren nachhaltigen unternehmerischen Handelns zu stellen.

Bereits in den ersten drei Berichten zur Nachhaltigkeit haben wir über erhebliche Fortschritte für unser Unternehmen und alle seine Bezugspunkte berichten können. Wir sind weitere Schritte auf unserem – nicht immer einfachen - Weg vorangekommen. Darüber wollen wir Ihnen nachfolgend berichten.

Mit dem vorliegenden Fortschrittsbericht nach dem GRI-4-Standard zeigen wir den Interessengruppen, die sich für unsere ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen interessieren, dass das Jahr 2014 weitere nennenswerte Fortschritte in der nachhaltigen Unternehmensführung von Dibella gebracht hat.

Wir können über ein Bündel an Maßnahmen und Aktivitäten mit Innen- und Außenwirkung berichten. Waren wir anfänglich das erste Unternehmen im Bereich der Objekttextilien, das einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt hat, sind in der Zwischenzeit einige Unternehmen unserem Beispiel gefolgt.

Wir sind im Sinne breiter angelegter Nachhaltigkeit erfreut und stolz eine Anzahl Mitstreiter im Kreis der Textilindustrie gewonnen zu haben, die mit uns gemeinsam nachhaltiges unternehmerisches Handeln proklamieren und umsetzen.

Wir sind überzeugt davon, dass wir dadurch den Aspekt der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung, die nach ISO 26000 als die Verantwortung einer Organisation für die Auswirkungen ihrer Entscheidungen und Handlungen auf Gesellschaft und Umwelt definiert ist, erfüllen und voranbringen.

Wir haben den Bericht inhaltlich und im Layout – in beidem bedienen wir uns der Software von 360Report - bewusst auf das Wesentliche beschränkt. Insbesondere verzichten wir auf reißerische Darstellungen und Bilder, um nicht den falschen Eindruck zu erwecken, das Thema Nachhaltigkeit als billiges Marketinginstrument zu missbrauchen.



Ralf Hellmann
Geschäftsführender
Gesellschafter



Frank Neumann
Prokurist und
Gesellschafter



Stefan Tenbusch
Prokurist und
Gesellschafter

Dibella hat seine unternehmerischen Grundsätze ganz am Maßstab nachhaltigen Handelns ausgerichtet. Dibella ist Mitglied des UN-Global Compacts. Mit dem vorliegenden Fortschrittsbericht nach dem GRI-4-Standard zeigen wir, dass das Jahr 2014 weitere nennenswerte Fortschritte in der nachhaltigen Unternehmensführung gebracht hat.

ÖKOPROFIT

Dibella hat 2014 erfolgreich am Ökoprofit-Projekt teilgenommen.

Innerhalb des Projekts wurden Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, die einen erheblichen Nutzen für die Umwelt erbringen ohne die erforderliche Wirtschaftlichkeit für das Unternehmen aus den Augen zu verlieren. Workshop-Reihen und kompetenten Betriebsberatungen vor Ort erzeugten konkrete Verbesserungen für den Umweltschutz. Durch den branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch konnten wir zudem wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

Ökoprofit zeigt deutlich, dass eine moderne Unternehmensführung nachhaltig sein kann. Umweltschutz im Unternehmen hilft die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig Betriebskosten zu senken.

Die durch Ökoprofit erarbeitete jährliche Einsparung beläuft sich auf 17.052 €, dagegen stehen 2.880 € an Investitionen.

Durch Ökoprofit wurden insgesamt 139.000 KWH Energie und 37,9 t CO₂ eingespart. Details sind dem separaten CO₂-Bericht zu entnehmen.

B.A.U.M.

Seit Juni 2014 ist Dibella Mitglied im Förderkreis des B.A.U.M. e.V. da uns die Leistungen des Vereins während des o. g. Projektes überzeugt haben. Daneben hilft uns der Wissensfundus der Organisation und der Erfahrungsaustausch mit gleichgesinnten Unternehmen in der täglichen Praxis.

EU BLUME

Ebenfalls 2014 haben wir die Zertifizierung der „EU Blume“ erlangt. Sie ergänzt unsere GOTS/FAIRTRADE zertifizierte Produktpalette an nachhaltigen Textilien.

ETHICS IN BUSINESS

Im Sommer 2014 wurde Dibella stellvertretend für alle Mitglieder der „ETHICS IN BUSINESS GILDE“ im Rahmen der Preisverleihung „TOP Arbeitgeber“ und „TOP Innovatoren“ als Botschafter für ethisches Handeln in der Wirtschaft ausgezeichnet.

BESTER LIEFERANT 2013

Im Rahmen der Veranstaltung des Verbands Textilpflege Schweiz (VTS), mit dem Titel „CSR im Textil Service“, wurde Dibella im Mai 2014 vom Unternehmen LAROSÉ als „Bester Lieferant 2013“ ausgezeichnet. Bei der jährlichen Bewertung werden die Lieferanten auf ihre Leistungsfähigkeit in den Komplexen Qualität/Logistik, Service/Vertrauen und CSR/Nachhaltigkeit bewertet. In allen drei Bereichen lag Dibella vorne.

Die Auszeichnung ist eine praxisnahe Bestätigung für den Erfolg unserer Bemühungen in der Vergangenheit und ein Ansporn dafür, künftig nicht nachzulassen.

KLIMA RECHNER

Um die Umweltauswirkungen der Textilproduktion zu verdeutlichen hat Dibella 2014 zusammen mit dem Unternehmen „climatepartner“ einen CO₂-Umweltrechner entwickelt.

Dibella ist damit in der Lage, die CO₂-Emissionen jedes einzelnen Textils zu berechnen, mit nachhaltigen Produkten zu vergleichen und damit gleichzeitig CO₂-Einsparpotential aufzuzeigen. Ergänzt wird der CO₂-Rechner um eine CO₂-Lebenszyklusanalyse bei der auch die gesamte Nutzungsphase in industriellen Wäschereien berechnet werden kann.

Durch den Einsatz von Bio-Baumwolle konnten beispielsweise insgesamt 130.000 kg CO₂ eingespart werden.

Schließlich besteht die Möglichkeit die verursachten Emissionen durch hochwertige Zertifikate zu kompensieren.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG IM MITTELSTAND

Dibella erhielt 2014 eine Förderung im Rahmen des Programms „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF). Mit dem Programm werden Unternehmen aus dem Mittelstand passgenaue Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) angeboten.

In diesem Rahmen unterstützte das Berliner „Institute Corporate Responsibility Management“ der Steinbeis Hochschule seit Juli 2014 die Dibella bei der Weiterentwicklung ihrer CSR-Strategie und der Implementierung gezielter Maßnahmen. Gemeinsam entwickelten Steinbeis und Dibella die Unternehmenskultur und erstellten ein Unternehmensleitbild.

Die während des Projekts beschlossenen Schritte mündeten in eine gesündere sowie familien- und altersgerechtere Arbeitswelt und integrierten gesundheitsfördernde Maßnahmen für die Mitarbeiter.

Insgesamt begleitete Steinbeis die Dibella bei diesem Projekt sechs Monate lang bis zum Ende des Jahres 2014.

CSR REGIO.NET

Am 26. Juni 2014 erhielt Dibella die urkundliche Bestätigung am Projekt „CSR Regio.Net – Verantwortliche Unternehmensführung im Mittelstand“ erfolgreich teilgenommen zu haben.

Das Projekt CSR Regio.Net wird im Rahmen des o. g. Programms „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ durch das BMAS und den ESF gefördert.

Im Rahmen der von 2012 bis 2014 dauernden Teilnahme wurde eine umfassende Qualifizierung zu verantwortlicher Unternehmensführung in den Handlungsfeldern Markt, Umwelt, Arbeitsplatz und Gemeinwesen erreicht sowie die strategische und organisatorische Verankerung der Corporate Social Responsibility (CSR) in der eigenen Organisation gestärkt.

FAMILIENFEST

Ende Juni 2014 hat Dibella auf dem Firmengelände mit den Mitarbeitern und deren Familien das erste Familienfest gefeiert.

Es wurde ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten das den Angehörigen der Mitarbeiter einen Einblick in deren Büroalltag gegeben hat.

Die Besucher konnten sich in Führungen durch die Büroräume einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten der Mitarbeiter verschaffen und die hohe Anzahl unterschiedlicher Textilprodukte im Showroom begutachten.

DIBELLA – DAS MAGAZIN

Um den Stakeholder-Dialog weiter voranzutreiben hat Dibella erstmals in 2014 ein eigenes Firmenmagazin mit dem Titel „Alles außer gewöhnlich“ herausgebracht.

Im Magazin werden alle Facetten des unternehmerischen Handelns der Dibella im Kontext zur Branche aufgezeigt und beleuchtet. Wir verstehen uns als transparentes Unternehmen und möchten mit dem Magazin alle Stakeholder am Unternehmen und seinen Entscheidungen teilnehmen lassen sowie zum Dialog aufrufen.

In 2014 erfolgten zwei Ausgaben. Das Magazin ist auf Dauer angelegt.

GRÜNDUNG MAXTEX

Um die Textilindustrie vollständig auf eine nachhaltige Produktion umzustellen, die allen Handlungsfeldern verantwortlichen Handelns gerecht wird, ist es noch ein langer Weg. Der Anfang ist gerade erst gemacht. Dieser Weg kann nicht von einem einzelnen Unternehmen allein beschritten werden. Unterstützung ist erforderlich. Hier ist der Zusammenschluss vieler an der Textilproduktion beteiligter Unternehmen erforderlich.

Dibella hat die Initiative ergriffen: In vielen Gesprächen konnten wir andere Unternehmen für dieses Projekt begeistern. Im Sommer 2014 konnte gemeinsam der Verein MaxTex gegründet werden.

MaxTex wird den Stakeholder-Dialog mit allen Anspruchsgruppen führen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Der Geschäftsführer der Dibella engagiert an herausgehobener Stelle als Präsident des Vereins für dessen Ziele.

Zwischenzeitlich unterhält der Verein eine eigene Geschäftsstelle. Weitergehende Informationen sind zu finden unter www.maxtex.eu

AUSSICHTEN 2015

Der eingeschlagene Weg nachhaltigen Handelns - in allen Unternehmensbereichen - erweist sich zunehmend als richtig. Fortschritte und Erfolge können in allen Bereichen erzielt werden.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass wir – neben unserer CO2-Kompensation für unseren Fuhrpark und sämtliche Flugreisen – 2015 alle Transportemissionen kompensieren werden. Damit bekommen alle unsere Kunden eine CO2-neutrale Warenlieferung.

Trotzdem wartet noch jede Menge Arbeit auf unser Unternehmen.

Der verstärkte Einsatz nachhaltiger Rohstoffe für unsere Produktion wird erhebliche Zeit- und Kapitalinvestitionen erfordern.

Weitere Verbesserungen in unseren internen Abläufen sind angestrebt.

Als Konsequenz strategischen Vorgehens wird Dibella die ISO 9001 und die ISO 14001 im Unternehmen einführen.

Alle diese Maßnahmen werden unsere Kräfte 2015 stark binden.

Gerade deshalb werden wir auch hohes Engagement in den Verein MaxTex investieren um unsere nachhaltigen Bestrebungen und Ideen europaweit bekannt zu machen und gemeinsam die Textilindustrie in ein besseres Licht zu setzen.

Organisationsprofil

G4-3 Name der Organisation

Dibella GmbH/ Dibella b.v.

G4-4 Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen

Tabelle 1: Übersicht der Marken, Produkte und Dienstleistungen

Marke / Produkt / Dienstleistung	Beschreibung
Bettwäsche	HORECA/ Gesundheitswesen
Bettlaken	HORECA/ Gesundheitswesen
Frottierwaren	HORECA/ Gesundheitswesen
Tischwäsche	HORECA
Bekleidung	HORECA/ Gesundheitswesen

Dibella liefert europaweit haltbare und industriell bearbeitbare Objekttextilien, die für den Einsatz in der Hotellerie, der Gastronomie und dem Gesundheitswesen optimiert sind. Hierzu zählen Bettlaken, Bettwäsche, Frottierwaren und Tischwäsche.

G4-5 Hauptsitz

Tabelle 2: Hauptsitz der Organisation

	Angaben zum Hauptsitz
Straße	Hamalandstr.111 / Hamelandroute 90
PLZ	DE-46399 Bocholt / NL-7121 JC
Ort	Bocholt / Aalten
Land	Deutschland / Niederlande

Der Hauptsitz der Dibella GmbH befindet sich in Deutschland. Der Hauptsitz der Dibella b.v. in den Niederlanden. Die o.g. Adressangaben beziehen sich auf die Dibella GmbH, die Angaben nach dem Schrägstrich auf die Dibella b.v., Niederlande.

G4-6 Länder der wesentlichen Geschäftstätigkeiten

Wir sind mit unserer Organisation in 17 Ländern tätig.

Tabelle 3: Länder der Geschäftstätigkeiten

Land	Hauptgeschäftstätigkeit
Deutschland	Vetrieb
Niederlande	Vertrieb

Österreich	Vertrieb
Belgien	Vertrieb
Schweden	Vertrieb
Schweiz	Vertrieb
Frankreich	Vertrieb
Dänemark	Vertrieb
Spanien	Vertrieb
China	Produktion
Indien	Produktion
Pakistan	Produktion
Türkei	Produktion
Ägypten	Produktion
Tschechien	Vertrieb, Produktion
Italien	Vertrieb, Produktion
Polen	Vertrieb, Produktion

Unsere Vertriebsaktivitäten finden innerhalb der EU statt.
Die wichtigsten Produktionsstätten befinden sich in Asien und Afrika.

G4-7 Eigentümerstruktur und Rechtsform

Die Organisation besitzt die Rechtsform GmbH/ b.v.

Tabelle 4: Eigentümerstruktur

Eigentümer	Anteile (in %)
7	100,00

Das Unternehmen gehört 7 Privatpersonen aus dem lokalen Umfeld. Leitende Angestellte sind Gesellschafter der Dibella-Firmengruppe und besitzen einen Kapitalanteil von 32%.

G4-8 Bediente Märkte

Tabelle 5: Märkte aufgeschlüsselt nach Gebieten, abgedeckten Branchen, Kundenstruktur und Umsatz

Gebiet	Belieferte Branche(n)	Art der Abnehmer / Empfänger	Anteil am Gesamtumsatz, der auf diesen Markt entfällt
EU	HORECA u.- Gesundheitswesen	Textilservice	95%
EU	HORECA u.- Gesundheitswesen	Handel	5%

Ca. 95% des Umsatzes erzielt das Unternehmen mit dem Textilservice, der Rest in Höhe von ca. 5% mit dem Großhandel.

G4-9 Größe der Organisation

Tabelle 6: Angaben zur Größe der Organisation

	2013	2014	Veränderung 2013-2014
Anzahl der Beschäftigten	29	26	-10,3%
Gesamtzahl der Geschäftsstandorte	0	2	100,0%
Nettoumsatz/-erlös (in Euro)	21.965.000	23.650.000	7,7%
Eigenkapital (in Euro)	3.750.000	3.900.000	4,0%
Fremdkapital (in Euro)	5.803.000	6.300.000	8,6%
Anzahl gelieferter Produkte / Dienstleistungen	0	0	0,0%

Tabelle 7: Weitere Angaben zur Größe der Organisation nach Ländern/Regionen

Land / Region	Umsatz (in %)
Österreich/ Schweiz	19%
Benelux	12%
Frankreich	11%
Deutschland	46%
Übrige	12%

G4-13 Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur, Eigentumsverhältnisse oder der Lieferkette

Im Berichtszeitraum gab es wesentliche Änderungen in der Größe, Struktur, den Eigentumsverhältnissen oder der Lieferkette.

Die Aktivitäten der Prolinnen b.v. wurden in die Geschäftsprozesse der Dibella b.v. integriert. Die Gesellschaft Prolinnen b.v. hat die Geschäftstätigkeit eingestellt.

Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen

G4-17 Organisationsstruktur

In der folgenden Tabelle sind unsere Organisationseinheiten aufgelistet.

Tabelle 8: Organisationsstruktur

Klassifizierung	Name der Organisationseinheit	Standorte
Hauptsitz	Dibella GmbH / Dibella b.v.	Bocholt / Aalten

Im konsolidierten Jahresabschluss und dem Nachhaltigkeitsbericht sind die gleichen Organisationseinheiten enthalten.

Die aus den Unternehmen Dibella b.v., Dibella GmbH bestehende Dibella-Firmengruppe liefert europaweit haltbare und industriell bearbeitbare Objekttextilien, die für den Einsatz in der Hotellerie, der Gastronomie und dem Gesundheitswesen optimiert sind. Hierzu zählen Bettlaken, Bettwäsche, Frottierwaren und Tischwäsche.

Dibella b.v. wurde 1986 in den Niederlanden von Gesellschaftern der BIMECO Garnhandel GmbH & Co. KG als eigenständiges Handelsunternehmen für Objekttextilien gegründet. Die Belieferung der Objekttextilien erfolgt über die neu gegründete Dibella b.v. in den NL an niederländische Kunden.

Um den deutschsprachigen Raum besser bedienen zu können, wurde im Jahr 1995 die Dibella GmbH in Bocholt gegründet und betreut bis heute die Vertriebsregionen Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Die in diesem Bericht angegebenen Zahlen und Daten sind zusammengefasst.

G4-18 Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und Abgrenzung von Aspekten

Ziel unseres Nachhaltigkeitsberichts ist es, unseren Stakeholdern eine möglichst transparente Darstellung der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens zu liefern. Als Berichtsrahmen haben wir uns für den internationalen Leitfaden der Global Reporting Initiative entschieden.

Wir gehen zunächst davon aus, dass alle Kernindikatoren für unsere Stakeholder wesentliche Informationen beinhalten, weshalb wir bemüht sind, die uns zu den Indikatoren vorliegenden Informationen zu veröffentlichen. Sofern uns Datenmaterial noch nicht in ausreichendem Maße vorliegt oder aus anderen Gründen nicht über Indikatoren berichtet werden kann, wird hierauf im GRI Content Index oder an gesonderter Stelle hingewiesen.

Um unseren Stakeholdern eine bessere Einsicht darüber zu geben, mit welcher Priorität und in welcher Tiefe einzelne Themen berichtet werden, nehmen wir in der folgenden Tabelle eine Gewichtung der Relevanz aus Sicht des Unternehmens und aus der unserer Stakeholder vor.

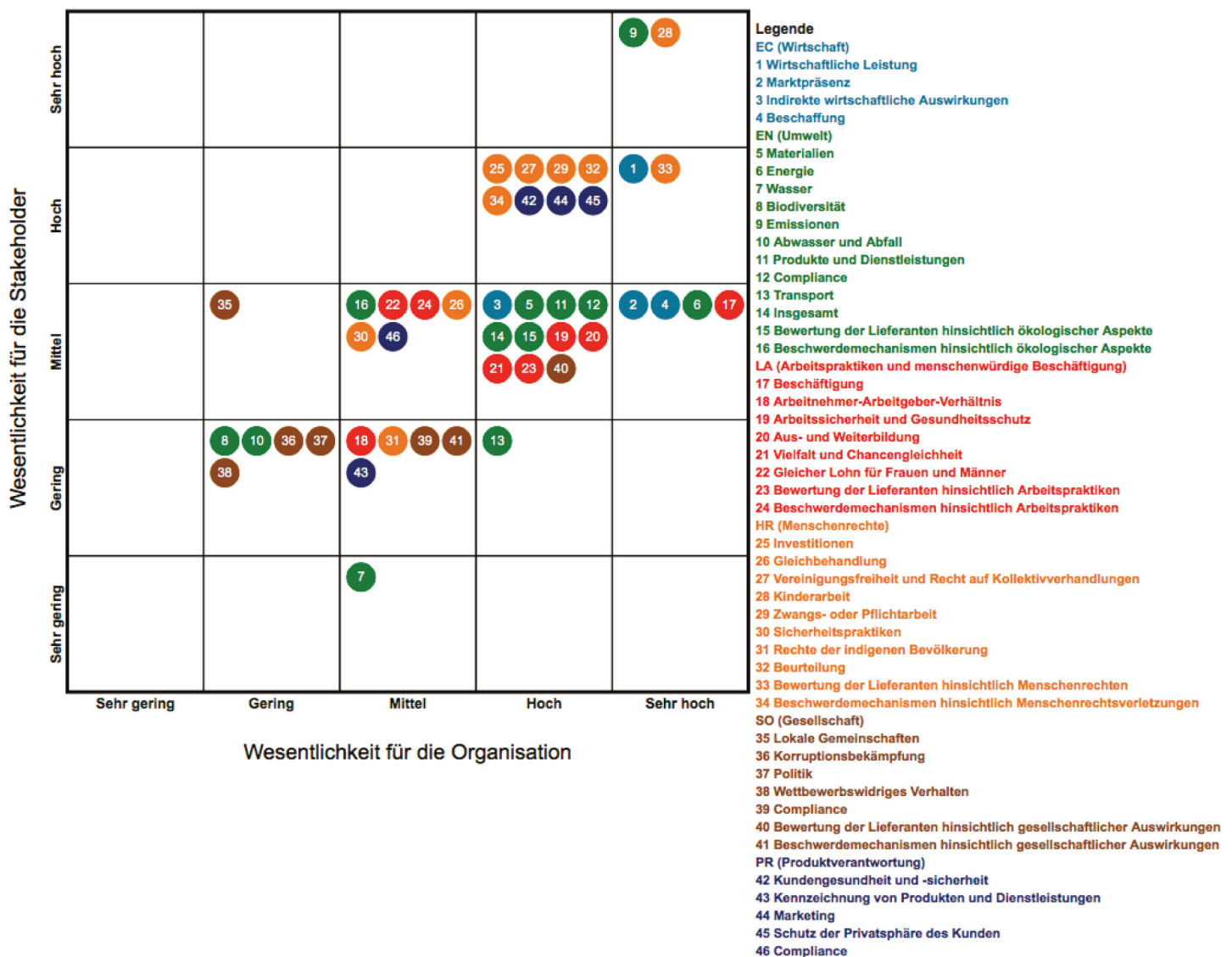
G4-20/21 Wesentliche Aspekte und Abgrenzung der Aspekte innerhalb und außerhalb der Organisation

Tabelle 9: Wesentliche Aspekte innerhalb und außerhalb der Organisation, deren Grenzen, Einheiten und Beschränkungen

Aspekt	Grenze	Beschreibung der Wesentlichkeit	Beschränkungen
EC - Wirtschaftliche Leistung	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Produktionsstandorte	
EC - Marktpräsenz	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Region	
EC - Beschaffung	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., gleicher oder angrenzender Landkreis(e)	
EN - Materialien	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten sowie Produktionsstandorte	
EN - Wasser	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten	
EN - Biodiversität	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten	
EN - Emissionen	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten, sowie weltweit	
EN - Abwasser und Abfall	Innerhalb und außerhalb der	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten sowie Region	

	Organisation		
EN - Produkte und Dienstleistungen	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Region und weltweit	
EN - Compliance	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt/Aalten	
LA - Beschäftigung	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Region	
LA - Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten	
LA - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten	
LA - Aus- und Weiterbildung	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Region	
LA - Vielfalt und Chancengleichheit	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten	
LA - Gleicher Lohn für Frauen und Männer	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten	
HR - Investitionen	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten	
HR - Gleichbehandlung	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt /Aalten	
HR - Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Ägypten	
HR - Kinderarbeit	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Usbekistan	
HR - Zwangs- oder Pflichtarbeit	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Usbekistan	
HR - Beurteilung	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Usbekistan und Ägypten	
HR - Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Entwicklungs- und Schwellenländer	
HR - Beschwerdemechanismen hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt/Aalten	
SO - Lokale Gemeinschaften	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Region	
SO - Korruptionsbekämpfung	Innerhalb und	Dibella GmbH /	

	außerhalb der Organisation	b.v., Bocholt/Aalten, sowie weltweit	
SO - Compliance	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt/Aalten	
PR - Kundengesundheit und -sicherheit	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt/Aalten, sowie weltweit	
PR - Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt/Aalten	
PR - Marketing	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt/Aalten	
PR - Compliance	Innerhalb und außerhalb der Organisation	Dibella GmbH / b.v., Bocholt/Aalten	



G4-22 Auswirkungen neuer Darstellungsformen von Informationen

Unsere Organisation hat bereits zuvor über Nachhaltigkeitsthemen Bericht erstattet. Es gibt im Vergleich zum vorangegangenen Nachhaltigkeitsbericht Änderungen in der Darstellung von Informationen.

Der Bericht 2014 wird zum zweiten Mal mit der Nachhaltigkeitssoftware 360report erstellt (2013 nach GRI G3 sowie aktualisiert nach GRI G4). Zuvor berichteten wir nach der ISO 26000.

G4-23 Änderungen des Berichtsumfangs

Es gibt im Vergleich zum vorangegangenen Nachhaltigkeitsbericht keine Änderungen des Umfangs und den Grenzen der Aspekte.

Einbindung von Stakeholdern

G4-24 Einbezogene Stakeholder

Im Berichtszeitraum haben wir Stakeholder bezüglich Nachhaltigkeitsthemen eingebunden. Diese werden in folgender Tabelle dargestellt:

Tabelle 10: Einbezogene Stakeholder

Stakeholder	Themen
Kunden	Produkte, Umwelt, Menschenrechte
Lieferanten	Produkte, Umwelt, Menschenrechte
Mitarbeiter	Produkte, Umwelt, Menschenrechte
Gesellschaft	Produkte, Umwelt, Menschenrechte

G4-25 Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

Im Berichtszeitraum wurden Stakeholder der Organisation bei Nachhaltigkeitsthemen eingebunden. Die Identifizierung und Auswahl der Stakeholder erfolgt nach folgenden Grundlagen und Vorgehensweisen: Unternehmensleitbilder schaffen intern – also innerhalb des Unternehmens - Orientierung und Identität. Extern – also gegenüber Kunden, Lieferanten und Partnern - vermitteln sie Transparenz und signalisieren die Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

Die Dibella-Firmengruppe hat sich die Bereitstellung von funktionalen und qualitativ hochwertigen Objekttextilien zu einem angemessenen Preis-Leistungsverhältnis zum Ziel gesetzt. Die im Unternehmensleitbild stark verankerte Langlebigkeit der Produkte spiegelt sich im Slogan „longlife textile“ des Unternehmenslogos wieder.

Die Festlegung der Produktionsparameter und deren Überwachung in allen Fertigungsschritten garantiert die Einhaltung der Warengüte, die die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften aller beteiligten Partner ist.

Darüber hinaus bedeutet Nachhaltigkeit für die Dibella-Firmengruppe die Achtung und Einhaltung ökologischer und kulturell-gesellschaftlicher Grundsätze.

Bei Dibella sehen wir unsere Verantwortung für nachhaltiges Handeln auf folgenden Ebenen:

- gegenüber unseren Kunden
- gegenüber unseren Produzenten und Lieferanten
- gegenüber unseren Mitarbeitern
- gegenüber der Umwelt und Gesellschaft

Die Identifikation der Stakeholder leitet sich daher durch die Ausrichtung des Unternehmens ab. Die Bestimmung der Stakeholder Gruppen entstand und besteht durch dialogbasierte offene Kommunikation. Die Festlegung, welche Stakeholder Gruppen einbezogen werden, unterliegt einem dynamischen dialogbasierten Prozess.

Berichtsprofil

G4-28 Berichtszeitraum

Die im Bericht enthaltenen Informationen umfassen das Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014.

G4-29 Veröffentlichung des letzten Berichts

Der letzte Nachhaltigkeitsbericht wurde im Jahr 2013 veröffentlicht.

Der Bericht 2013 erfolgte nach GRI G3. Der Bericht 2014 erfolgt nach GRI G4.

G4-30 Berichtszyklus

Der Bericht wird in einem jährlichen Zyklus veröffentlicht.

G4-31 Ansprechpartner zum Bericht

Tabelle 11: Ansprechpartner

Anrede	Vor- und Nachname	Abteilung	E-Mail	Telefon
Herr	Hellmann	Geschäftsführer	hellmann@dibella.de	+49-2871-21980

Unternehmensführung

G4-34 Führungsstruktur der Organisation

Unsere Organisation verfügt über folgende Organe, Komitees und Gremien in der Führungsstruktur: Vorstand/Geschäftsführung.

Folgende Komitees sind für die Entscheidungsfindung bei wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen verantwortlich: Vorstand/Geschäftsführung

LEISTUNGSINDIKATOREN

EC (WIRTSCHAFT)

Wirtschaftliche Leistung

G4-EC1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert (Economic Value Generated and Distributed - EVG&D)

Unsere Organisation nutzt als Gewinnermittlungsmethode eine periodengerechte Aufwands- und Ertragsrechnung.

Aus folgenden Gründen geben wir die EVG&D nicht aufgeteilt nach nationaler, regionaler oder Marktebene an: Fehlende Darstellungsmöglichkeit innerhalb der FIBU Software

Die Organisation kommt der Veröffentlichung der Bilanzen nach und publiziert diese innerhalb der gesetzlichen Fristen.

Im Berichtszeitraum betrug die direkte Zahlung an Fairtrade NL 12.512 €. An Fairtrade Farmer (Premium) wurden 25.811 € ausgezahlt.

Jahr	2013	2014
Zahlungen an Fairtrade	7.200 €	12.512 €
Gesamtsumme	7.200 €	12.512 €

G4-EC2 Chancen und Risiken des Klimawandels

Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen für die Aktivitäten der Organisation

Wir haben die Risiken von Naturkatastrophen durch den Klimawandel für unsere Geschäftstätigkeit bereits überprüft. Unsere Organisation ist einem durchschnittlichen Risiko durch den Klimawandel ausgesetzt. Folgende, in der Tabelle dargestellte, Chancen und Risiken ergeben sich für unsere Organisation.

Tabelle 12: Ursachen für Chancen und Risiken des Klimawandels

Ursache	Art	Beschreibung
Physikalisch	Risiko	Hochwasser, Überschwemmungen
Physikalisch	Risiko	Trockenheit, Wassermangel
Regulatorisch	Risiko	Exportbeschränkungen durch Regierungen

Potenzielle Auswirkungen für unsere Organisation sind eine Erhöhung der Betriebskosten, eine Steigerung der Nachfrage nach Produkten und Leistungen und eine Senkung der Kapitalverfügbarkeit und Investitionsmöglichkeiten.

Die beschriebenen Auswirkungen betreffen unsere Organisation zum einen direkt und zum anderen in der Wertschöpfungskette. Die folgenden Methoden werden angewendet, um mit den Chancen und Risiken

umzugehen: die Umstellung auf andere Brennstoffe, die Verwendung erneuerbarer und kohlenstoffarmer Energie und die Optimierung der Energieeffizienz.

Einige der Produktionsstandorte sind bezüglich dieser Katastrophen speziell gefährdet.

Es bestehen für unsere Organisation derzeit keine CO₂-Regularien mit gesetzlichen Emissionsgrenzen. Unsere Organisation beteiligte sich im Berichtszeitraum auch nicht am freiwilligen Emissionshandel.

Durch den Klimawandel sind wir indirekt betroffen, da wir höhere Energie- und Rohstoffpreise zu entrichten haben und höhere Anforderungen an das Energiemanagement stellen. Unsere Organisation verfügt über ein internes Energiemanagement. Wir verfügen über eine CO₂-Strategie. Unsere Organisation verfügt über keine systematische und datenbankgestützte Analyse der finanziellen Folgen des Klimawandels und wir planen auch nicht deren Einführung.

Etwaige Schäden infolge des Klimawandels sind nicht durch unseren Versicherungsschutz abgedeckt.

Für das Jahr 2015 planen wir die Einführung der ISO 14001.

G4-EC3 Betriebliche Altersvorsorge

Deckung der Verpflichtungen der Organisation aus dem leistungsorientierten Pensionsplan

Unsere Organisation verfügt über eine betriebliche Altersvorsorge.

Die Firma Dibella bietet eine betriebliche Altersvorsorge im Rahmen einer Direktumwandlung an.

G4-EC4 Finanzielle Unterstützung

Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung

Wir haben im Berichtszeitraum die nachfolgend dargestellten finanziellen Unterstützungen von Regierungen erhalten.

Tabelle 13: Finanzielle Unterstützung durch Regierungen aufgeteilt nach Ländern

Land	Art der Zuwendung	Verwendungszweck	Betrag (in Euro)
Deutschland	Subventionen	ESF Programm CSR im Mittelstand	27.357
Gesamtsumme			27.357

Keine Regierung ist als Aktionär an unserer Organisation beteiligt.

Marktpräsenz

G4-EC6 Lokale Führungskräfte

Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten

Unsere Firmenpolitik sieht die bevorzugte Einstellung von lokalen Führungskräften nicht vor. Wir bevorzugen dennoch lokale Führungskräfte bei der Einstellung. Auch unsere Vorschriften zur Antidiskriminierung sehen die bevorzugte Einstellung von lokalen Führungskräften nicht vor.

Die Einführung einer Firmenpolitik bzw. einheitlicher Verfahren von lokalen Führungskräften ist auch nicht geplant.

Zur Einstellung von lokalen Führungskräften greifen wir unter anderem auf folgende Maßnahmen zurück: interne Ausschreibungen und Stellenausschreibung in lokalen Medien.

Führungspositionen unserer Organisation sind mit lokalen Führungskräften besetzt. Der Anteil der Führungskräfte innerhalb der Hauptgeschäftsstandorte beträgt 100%.

Wir definieren „Führungskräfte“ wie folgt: Personen die leitende Aufgaben in unserem Unternehmen wahrnehmen, in den Managementfunktionen der Strategie, der Planung und Steuerung, der internen und externen Organisation, Kontrolle und Finanzen.

In unserer Organisation wird der Begriff „lokal“ wie folgt definiert und verwendet: Landkreis und angrenzende Landkreise

Wir definieren „Hauptgeschäftsstandorte“ wie folgt: Standorte, an denen wir selbst administrativ und selbst produktiv tätig sind oder die Produktion steuern können.

Beschaffung

G4-EC9 Ausgaben für lokale Lieferanten

Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten an Hauptgeschäftsstandorten

Unsere Organisation hat eine Firmenrichtlinie, die festschreibt, dass lokalen Zulieferern Vorzug gegeben wird. Unter einem lokalen Zulieferer verstehen wir Zulieferer im gleichen Landkreis oder in angrenzenden Landkreisen.

Dem Einkauf unserer Hauptgeschäftsstandorte steht für lokale Zulieferer ein Budget von 1-20% des Gesamteinkaufsbudgets zur Verfügung.

EN (UMWELT)

Materialien

G4-EN1 Materialverbrauch

Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation verwendet wurden.

Im Folgenden machen wir Angaben zu Rohstoffen und Verpackungen.

Tabelle 14: Eingesetzte Rohstoffe

Rohstoff	Menge	Einheit	Herkunft	Erneuerbarkeit	Messmethode
Baumwolle konventionell	2.011.000,00	kg	extern	erneuerbar	Messung
Baumwolle Bio/Fair	131.000,00	kg	extern	erneuerbar	Messung
Polyester konventionell	499.000,00	kg	extern	nicht erneuerbar	Messung

Tabelle 15: Eingesetztes Verpackungsmaterial

Verpackungsmaterial	Menge	Einheit	Herkunft	Erneuerbarkeit	Messmethode
Kartons	23.100,00	kg	extern	erneuerbar	Messung
Kartons	9.900	Kg	extern	nicht erneuerbar	Messung

Das eingesetzte Material ist zu 70% FSC, beziehungsweise FSC Mix zertifiziert.

Tabelle 16: Gesamtgewicht eingesetzte erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien

Material	2013	2014	Veränderung 2013-2014
Gesamtgewicht erneuerbares Material (in t)	0,00	23,10	100,0%
Gesamtgewicht nicht erneuerbares Material (in t)	0,00	9,90	100,0%

Die Zahlen für 2013 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

G4-EN2 Recyclingmaterial

Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz

Tabelle 17: Eingesetzte Sekundärrohstoffe

Sekundärrohstoff	Menge	Einheit
Kopierpapier recycled	4.990,00	kg
Kartonverpackung	23.100,00	kg

Tabelle 18: Anteil eingesetzte Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz

	Wert
Gesamtgewicht der eingesetzten Materialien (in t)	33,00
Gesamtgewicht der eingesetzten Sekundärrohstoffe (in t)	28,00
Anteil eingesetzte Sekundärrohstoffe (in %)	85%

Ein größerer Einsatz von recyceltem Polyester für unsere Textilien konnte noch nicht freigegeben werden. Z.Zt. erzielen wir noch keinen akzeptablen Weißgrad.

Weitere Tests sind nötig die im Laufe des 3. Quartals 2015 abgeschlossen werden. Danach wird über die Verwendung entschieden.

Energie

G4-EN3 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum Energie gekauft, eigenerzeugt und verkauft.

Tabelle 19: Kraftstoffverbrauch aufgeschlüsselt nach

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	98,68
Nicht erneuerbare Energieträger	
Strom	0,00
Gesamter indirekter Energieverbrauch	98,68

Tabelle 20: Gesamtmenge der eigenerzeugten Energie aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	43,76
Gesamte eigenerzeugte Energie	43,76

Tabelle 21: Verkaufte Energie aufgeschlüsselt nach Energieträgern

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	13,53
Nicht erneuerbare Energieträger	
Strom	0,00
Gesamte verkaufte Energie	13,53

Tabelle 22: Summe des Energieverbrauchs innerhalb der Organisation aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen

Energierart	Gesamt (GJ)	davon erneuerbar (GJ)	davon nicht erneuerbar (GJ)
Eingekauft	98,68	98,68	0,00
Eigenerzeugt	43,76	43,76	0,00
Verkauft	13,53	13,53	0,00
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	128,91	128,91	0,00

G4-EN4 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Wir berichten Daten zum vorgelagerten Energieverbrauch außerhalb der Organisation zu folgenden Bereichen gemäß „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“ des World Resources Institute (WRI) und World Business Council for Sustainable Development (WBCSD): 4. Vorgelagerter Transport und Verteilung, 5. Im Rahmen der Geschäftstätigkeiten anfallender Abfall, 6. Geschäftsreisen und 7. Berufsverkehr (Pendeln) der Mitarbeiter. Zum nachgelagerten Energieverbrauch außerhalb der Organisation geben wir Daten zu folgenden Bereichen an gemäß „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“ des WRI und WBCSD: 9. Nachgelagerter Transport und Verteilung.

Es fällt nur haushaltsüblicher Abfall an.

Alle Mitarbeiter reisen überwiegend mit dem eigenen PKW an. Zum Teil werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Unsere Organisation nutzt zur Eingabe der Verbrauchsdaten und Berechnung von indirekter Energie den 360report CO2-Rechner. Weitere Informationen zu den Berechnungsgrundlagen siehe Webseite von 360report. Die Umrechnung in Gigajoule (GJ) erfolgt automatisch auf Grundlage von Faktoren der DEFRA.

Die Gesamtmenge des indirekten Energieverbrauchs beläuft sich auf 151,50 GJ Strom erneuerbarer Energieträger.

Wasser

G4-EN8 Gesamtwasserentnahme

Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen

Tabelle 23: Gesamtwasserentnahme aufgeschlüsselt nach Quellen (in m³)

Quelle	Wasserentnahme (in m ³)
Wasserversorger	86,00
Summe aller Quellen	86,00

Die oben dargestellten Werte beruhen auf Messungen.

Jahr	2013	2014
Entnahme in m ³	90,00	86,00
Summe aller Quellen	90,00	86,00

Biodiversität

G4-EN11 Standorte in oder angrenzend an Schutzgebiete

Eigene oder gemietete Standorte, betrieben in oder angrenzend an Schutzgebiete(n) und Gebiete(n) mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten

Wir grenzen nicht an Schutzgebiete

G4-EN12 Auswirkungen der Organisation auf die Biodiversität

Beschreibung erheblicher Auswirkungen von Geschäftstätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten

Unsere Organisation verursacht durch ihre Geschäftstätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen keine erheblichen Auswirkungen auf die Biodiversität in Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ohne Schutzstatus.

Emissionen

G4-EN15 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Unsere Organisation berechnet alle Scope-1-CO₂-Emissionen mit der Nachhaltigkeits-Software 360report. Die Emissionsfaktoren, die 360report zugrunde liegen, stammen hauptsächlich von DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), aber auch von GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter

Systeme) und dem IFEU-Institut. Für weitere Informationen zu den Datenquellen siehe Webseite von 360report.

Tabelle 24: Methoden der Datenerhebung der direkten CO_{2e}-Emissionen (Scope 1)

Emissionsquelle	Methode der Datenerhebung
Stationäre Verbrennung	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Unternehmensfuhrpark	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Klimaanlagen	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren

G4-EN16 Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

Unsere Organisation berechnet alle Scope-2-CO₂-Emissionen mit der Nachhaltigkeits-Software 360report. Die Emissionsfaktoren, die 360report zugrunde liegen, stammen hauptsächlich von DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), aber auch von GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) und dem IFEU-Institut. Für weitere Informationen zu den Datenquellen siehe Webseite von 360report.

Tabelle 25: Table_title_G4EN_16_3a

Emissionsquelle	Methode der Datenerhebung
Stationäre Verbrennung	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Unternehmensfuhrpark	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren

Die Emissionsfaktoren von 360report stammen hauptsächlich von DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), aber auch von GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) und dem IFEU-Institut.

Für weitere Informationen zu den Datenquellen siehe Webseite von 360report.

G4-EN17 Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Unsere Organisation berechnet alle Scope-3-CO₂-Emissionen mit der Nachhaltigkeits-Software 360report. Die Emissionsfaktoren, die 360report zugrunde liegen, stammen hauptsächlich von DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), aber auch von GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) und dem IFEU-Institut. Für weitere Informationen zu den Datenquellen siehe Webseite von 360report.

Tabelle 26: Table_title_G4EN_17_3a

Emissionsquelle	Methode der Datenerhebung
Anfahrt der Mitarbeiter	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Geschäftsreisen	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Papier	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Wasser	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Transporte durch Zulieferer	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Abfall	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren

G4-EN20 Ozon abbauende Stoffe

Wir stellen keine Ozon abbauende Stoffe her noch importieren oder exportieren wir welche.

G4-EN21 NO_x, SO_x und andere signifikante Luftemissionen

Unsere Organisation emittiert keine wesentlichen Luftemissionen.

Abwasser und Abfall

G4-EN22 Abwassereinleitungen

Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort

Unsere Organisation nimmt Abwassereinleitungen vor, welche in der nachfolgenden Tabelle dargestellt sind.

Tabelle 27: Abwassereinleitungen nach Standort, Einleitungsort und Aufbereitung

Standort	Menge (in m ³)	Aufbereitung	Einleitung	Erhebungsmethode	Wiederverwendung durch andere Organisation
Aalten	86,00	Aufbereitung in externer Kläranlage	Öffentliches Kanalnetz	Messung	Nein
Summe aller Abwassereinleitungen	86,00				

Tabelle 28: Abwassereinleitungen nach Abwasserarten

Aufbereitung	2013	2014	Veränderung 2013-2014
Aufbereitung in externer Kläranlage	90,00	86,00	4,0%
	90,00	86,00	4,0%

Es sind keine weiteren Standardabwasserparameter in unserer Organisation verfügbar.

G4-EN23 Abfall

Gesamtgewicht des Abfalls aufgeschlüsselt nach Art und Entsorgungsmethode

In unserer Organisation fällt nur ungefährlicher Abfall an.

Tabelle 29: Ungefährlicher Abfall nach Abfall- und Entsorgungsarten

Abfallart	Menge (in t)	Entsorgungsart	Information zur Entsorgungsart
Restmüll / Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1,63	Deponie	Organisatorische Vorgaben des Entsorgungsdienstleisters
Papier/ Pappe	1,19	Recycling	Organisatorische Vorgaben des

			Entsorgungsdienstleister
Summe der ungefährlichen Abfälle	2,82		

Tabelle 30: Ungefährlicher Abfall nach Abfallart

Abfallart	2013	2014	Veränderung 2013-2014
Restmüll / Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	1,63	1,63	0,0%
Papier/ Pappe	1,19	1,19	0,0%
Summe der ungefährlichen Abfälle	2,82	2,82	0,0%

Unsere Organisation berichtet über das Abfallaufkommen lediglich nach dem Gesamtgewicht des Abfalls. Der Entsorger stellt keine Aufteilung nach Abfallarten zur Verfügung.

Produkte und Dienstleistungen

G4-EN27 Bekämpfung von Umweltauswirkungen

Umfang der Maßnahmen zur Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen

Es gibt in unserer Organisation Initiativen, um Umweltauswirkungen von Produkten oder Dienstleistungen zu minimieren.

Tabelle 31: Maßnahmen zur Bekämpfung von ökologischen Auswirkungen von Produkt- oder Dienstleistungsgruppen

Initiative im Bereich	Beschreibung der Initiative	Auswirkung der Maßnahme
Emissionen	Änderung der Mobilität, Dienstreisen möglichst mit der Bahn, Flugreisen nur wenn notwendig	Verringerung CO2 Ausstoß, Ressourcenschonung
Emissionen	Umstellung des Fuhrparks auf verbrauchsarme Fahrzeuge	Verringerung CO2 Ausstoß, Ressourcenschonung
Materialeinsatz	Umstellung auf nachhaltige Büromaterialien	Verringerung CO2 Ausstoß, Ressourcenschonung
Emissionen	Reduktion von unternehmensinternen Papier-, und Stromverbrauch	Verringerung CO2 Ausstoß, Ressourcenschonung
Emissionen	Kompensation der Co2-Emissionen des Fuhrparks und Flugreisen	Verringerung CO2 Ausstoß, Ressourcenschonung
Emissionen	Installation von LED Leuchten an den Arbeitsplätzen	Verringerung CO2 Ausstoß, Ressourcenschonung
Emissionen	Installation einer PV-Anlage	Verringerung CO2 Ausstoß, Ressourcenschonung

Tabelle 32: Anzahl der im Berichtszeitraum angegangenen Maßnahmen

Maßnahmen zu ökologischen Auswirkungen	2013	2014	Veränderung 2013-2014
Anzahl Maßnahmen	0	3	100,0%

Es liegen folgende Annahmen in Bezug auf Verbrauchsmuster oder Normalisierungsfaktoren zugrunde:
Wir verweisen auf die erfolgreiche Teilnahme an dem Projekt "Öko-Profit".
Für 2015 plant unsere Organisation die Zertifizierung nach der Norm ISO 14001.

Für den Berichtszeitraum 2013 lagen keine Zahlen vor.

G4-EN28 Zurückgenommene verkaufte Produkte und deren Verpackungsmaterialien

Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und deren Verpackungsmaterialien nach Kategorie

Unsere Organisation produziert Produkte, die (auch zusammen mit dem zugehörigen Verpackungsmaterial) nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer zurückgenommen werden könnten. Wir nehmen keine Produkte und Produktverpackungen nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer zurück.

Das Unternehmen entwickelt mit einem Partner eine Bettwäsche, die "cradle to cradle"-zertifiziert werden soll und am Ende des Lebenszyklus zurückgenommen und der Kompostierung zugeführt wird. Das Produkt ist seit Januar 2015 zu kaufen.

Compliance

G4-EN29 Strafen aufgrund von Umweltverstößen

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum gegen keine Umweltgesetze oder -vorschriften verstoßen.

LA (ARBEITSPRAKTIKEN UND MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG)

Beschäftigung

G4-LA1 Mitarbeiterüberblick und -entwicklung

Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfluktuationsrate aufgeschlüsselt nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

Tabelle 33: Personalfluktuationsrate nach Geschlecht und Altersgruppe gemäß der Schlüter-Formel

Merkmal	Anzahl Mitarbeiter	Anzahl Eintritte	Eintrittsrates (in %)	Anzahl Austritte	Fluktuationsrate (in %)
Gesamtbelegschaft	26	0	0,0%	3	11,5%
Nach Geschlecht					
weiblich	19	0	0,0%	2	10,5%
männlich	7	0	0,0%	1	14,3%
Altersgruppe					
< 30 Jahre	5	0	0,0%	0	0,0%
30 - 50 Jahre	15	0	0,0%	0	0,0%

> 50 Jahre	6	0	0,0%	3	50,0%
------------	---	---	------	---	-------

Tabelle 34: Fluktuationsrate nach Geschlecht und Altersgruppe

Merkmal	2013	2014
Gesamtbelegschaft	3,4%	11,5%
weiblich	4,8%	10,5%
männlich	0,0%	14,3%
< 30 Jahre	4,8%	0,0%
30 - 50 Jahre	0,0%	0,0%
> 50 Jahre	0,0%	50,0%

Tabelle 35: Gesamtbelegschaft nach Ländern / Regionen

Land / Region	Anzahl Mitarbeiter je Region	Anzahl Eintritte	Eintrittsrate (%)	Anzahl Austritte	Fluktuationsrate (%)
Lokal	26	0	0,0%	3	11,5%
Gesamtzahl der Mitarbeiter	26	0		3	

Die Mitarbeiter Fluktuationsrate ist auf eine betriebsinterne Umstrukturierung zurückzuführen. Innerhalb der Organisation wurde für die Abteilung Finanzen und Rechnungswesen ein eigenes Unternehmen gegründet und drei Mitarbeiter haben in diesem Rahmen intern gewechselt.

G4-LA3 Elternzeit

Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibsrate nach der Elternzeit nach Geschlecht

Tabelle 36: Inanspruchnahme der Elternzeit nach Geschlecht

Kategorie	Anzahl Mitarbeiter	davon weiblich	davon männlich
Mitarbeiter, mit Anspruch auf Elternzeit	2	2	0
Mitarbeiter, die eine Elternzeit angetreten haben	2	2	0
Mitarbeiter, die nach Elternzeit wieder an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	2	2	0
Mitarbeiter, die 12 Monate nach Rückkehr aus der Elternzeit noch beschäftigt waren	4	4	0
Mitarbeiter, die im vorangegangenen Berichtszeitraum nach Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten	4	4	0

Basierend auf den Daten ergibt sich die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte Rückkehrrate für Mitarbeiter, die eine Elternzeit in Anspruch genommen haben. Die Rückkehrrate berechnet sich wie folgt: (Gesamtzahl der Mitarbeiter, die nach der Elternzeit an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind) / (Anzahl der Mitarbeiter, die eine Elternzeit angetreten haben) x 100.

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

G4-LA4 Mitteilungsfristen zu betrieblichen Veränderungen

Mindestmitteilungsfristen bezüglich betrieblicher Veränderungen, einschließlich der Angabe, ob diese in Kollektivvereinbarungen dargelegt sind

Die Frist zur Ankündigung signifikanter betrieblicher Änderungen gegenüber der Belegschaft oder ihren Vertretern beträgt in unserer Organisation üblicherweise unter zwei Wochen. Die betriebliche Mitbestimmung unserer Mitarbeiter ist bei uns nicht durch Kollektivvereinbarungen geregelt. Die Einführung von Kollektivvereinbarungen zur betrieblichen Mitbestimmung ist in unserer Organisation derzeit nicht vorgesehen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

G4-LA6 Verletzungen, Berufskrankheiten, Abwesenheit

Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht

Tabelle 37: Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit durch Todesfälle innerhalb der Gesamtbelegschaft

Kriterium	Anzahl weiblich	Anzahl männlich	Gesamt
Sollarbeitszeit (in Stunden), insgesamt	28.564	17.200	45.764
Fehlzeiten (in Stunden), insgesamt	1.420	40	1.460
Krankheitsbedingte Fehlzeiten			
krankheitsbedingte Fehlzeiten (in Stunden)	1.420	40	1.460
davon krankheitsbedingte Fehlzeiten durch Berufskrankheiten (in Stunden)	0	0	0
Meldepflichtige Unfälle			
Anzahl der meldepflichtigen Unfälle	0	0	0
davon Wege- und Sportunfälle (Anzahl)	0	0	0
davon tödliche Unfälle	0	0	0
Ausfalltage je meldepflichtigem Unfall	0,0	0,0	0,0
Übersicht			
Meldepflichtige Unfälle je 1.000 Mitarbeiter	0,0	0,0	0,0
Abwesenheitstage je 1.000 Mitarbeiter	0,0	0,0	0,0

Tabelle 38: Ausfallzeiten der Gesamtbelegschaft nach Regionen

Land / Region	Sollstundenzahl, gesamt	Ausfallzeiten in Stunden, gesamt
lokal	45.764	1.460
Summen	45.764	1.460

Tabelle 39: Ausfallzeiten der Gesamtbelegschaft nach Regionen

Land / Region	2013	2014	Veränderung 2013-2014
lokal	404	1.460	261,4%
Summen	404	1.460	261,4%

In diese Aufstellung gehen auch Verletzungen im Rahmen von Erste-Hilfe-Maßnahmen ein.

Aus- und Weiterbildung

G4-LA9 Aus- und Weiterbildung je Mitarbeiter

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie

Tabelle 40: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie

Kategorie	Anzahl Mitarbeiter	Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	Durchschnittliche Stundenzahl je Kategorie und Mitarbeiter
Gesamtbelegschaft	26	281	10,8
Nach Geschlecht			
weiblich	19	212	11,8
männlich	7	69	8,6
Position			
Vorstand bzw. Geschäftsführung	3	0	0,0
Erste Führungsebene	1	46	46,0
Weitere Führungsebenen	2	0	0,0
Mitarbeiter ohne Führungsaufgaben	20	235	11,8
Tätigkeit			
Technik	0	0	
Verwaltung	9	46	5,1
Produktion	5	0	0,0
Verkauf	12	235	19,6

Vielfalt und Chancengleichheit

G4-LA12 Diversität von Mitarbeitern und Mitgliedern des Kontrollorgans

Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren

Wir geben im Folgenden die Aufteilung der Mitarbeiter und der Mitglieder des Kontrollorgans nach Diversitätskategorien an.

Tabelle 41: Zusammensetzung der Mitarbeiter aufgeteilt nach Geschlecht, Alter und Behinderung

Diversitätskategorie	Anzahl Mitarbeiter	Anteil Mitarbeiter (in %)
Gesamtbelegschaft	26	100,0%
Nach Geschlecht		
weiblich	19	69,2%
männlich	7	30,8%
Altersgruppe		
< 30 Jahre	5	19,2%
30 - 50 Jahre	15	65,4%
> 50 Jahre	6	15,4%
Behinderung		
Mit Behinderung	0	0,0%
Ohne Behinderung	26	100,0%

Tabelle 42: Zusammensetzung der Mitarbeiter des Kontrollorgans aufgeteilt nach Geschlecht, Alter und Behinderung

Diversitätskategorie	Anzahl Mitglieder des Kontrollorgans	Anteil Mitglieder des Kontrollorgans (in %)
Gesamtbelegschaft	3	100,0%
Nach Geschlecht		
weiblich	0	0,0%
männlich	3	100,0%
Altersgruppe		
< 30 Jahre	0	0,0%
30 - 50 Jahre	1	33,3%
> 50 Jahre	2	66,7%
Behinderung		
Mit Behinderung	0	0,0%
Ohne Behinderung	3	100,0%

Gleicher Lohn für Frauen und Männer

G4-LA13 Verhältnis der Gehälter von Frauen zu Männern

Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern, nach Mitarbeiterkategorie und Hauptgeschäftsstandorten

Es gibt keinen Unterschied zwischen den Gehältern von Frauen und Männern.

Stichtag für die Angaben zum Gehalt: 31.12.2014.

Dibella legt großen Wert auf die Gleichbehandlung von Mann und Frau. Das Gehalt bemisst sich ausschließlich nach Position und Qualifikation der jeweiligen Mitarbeiter.

HR (MENSCHENRECHTE)

Investitionen

G4-HR1 Investitionsvereinbarungen und -verträge mit Menschenrechtsklauseln

Prozentsatz und Gesamtzahl der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum keine signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge zum Abschluss gebracht.

G4-HR2 Schulungen zu Menschenrechtsaspekten

Gesamtzahl der Schulungsstunden von Mitarbeitern in Bezug auf die Menschenrechtspolitik und -verfahren der Organisation im Zusammenhang mit Menschenrechtsaspekten, die für die Geschäftstätigkeit maßgeblich sind, sowie Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter

Die Mitarbeiter unserer Organisation werden in Bezug auf die Menschenrechtspolitik der Organisation sowie zu den angewendeten Verfahren hinsichtlich der für die Geschäftstätigkeiten der Organisation relevanten Menschenrechtsaspekte geschult. Insgesamt wurden unsere Mitarbeiter im Berichtszeitraum 8 Stunden über Menschenrechtsaspekte geschult. 8 unserer Mitarbeiter nahmen an den Schulungen zu Menschenrechtsaspekten teil. Somit wurde ein Anteil von 21-40% der Mitarbeiter zum Thema „Menschenrechtspolitik und -verfahren der Organisation“ geschult.

Gleichbehandlung

G4-HR3 Diskriminierungsvorfälle

Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

Im Berichtszeitraum wurde in unserer Organisation kein Vorfall von Diskriminierung gemeldet.

Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

G4-HR4 Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wird oder erheblich gefährdet sein könnte, und ergriffene Maßnahmen zum Schutz dieser Rechte

In unserer Organisation gibt es keine Geschäftsstandorte oder Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wird oder erheblich gefährdet sein könnte.

Kinderarbeit

G4-HR5 Gefahr von Kinderarbeit

Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen als Beitrag zur Abschaffung von Kinderarbeit

In unserer Organisation gibt es Geschäftsstandorte oder Lieferanten, die als risikobehaftet bezüglich Kinder- und Jugendarbeit gelten.

Tabelle 43: Risikostandorte bezüglich Kinder- und Jugendarbeit

Art des Geschäftsstandorts / Lieferanten	Gefährdung	Ergriffene Maßnahme
Baumwollanbau	Möglichkeit der Kinderarbeit im Anbau von Baumwolle	Forderung nach GOTS/ Fairtrade Zertifizierungen
Baumwollanbau	Möglichkeit der Kinderarbeit im Anbau von Baumwolle	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct
Spinnerei	Möglichkeit der Kinderarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct, Besuch vor Ort, Auditierung, Forderung nach GOTS/ Fairtrade Zertifizierungen
Weberei	Möglichkeit der Kinderarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct, Besuch vor Ort, Auditierung, Forderung nach GOTS/ Fairtrade Zertifizierungen
Ausrüstung/Färberei	Möglichkeit der Kinderarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct, Besuch vor Ort, Auditierung, Forderung nach GOTS/ Fairtrade Zertifizierungen
Konfektion	Möglichkeit der Kinderarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct, Besuch vor Ort, Auditierung, Forderung nach GOTS/ Fairtrade Zertifizierungen

Zwangs- oder Pflichtarbeit

G4-HR6 Gefahr von Zwangs- und Pflichtarbeit

Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht, und ergriffene Maßnahmen als Beitrag zur Beseitigung aller Formen von Zwangs- oder Pflichtarbeit

In unserer Organisation gibt es Geschäftsstandorte oder Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Fälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit.

Tabelle 44: Risikostandorte bezüglich Zwangs- oder Pflichtarbeit

Art des Geschäftsstandorts / Lieferanten	Gefährdung	Ergriffene Maßnahme
Baumwollanbau in Usbekistan	Zwangs- und Pflichtarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conducts
Baumwollanbau in Usbekistan	Zwangs- und Pflichtarbeit	Schriftliche Erklärung der Vorlieferanten auf Verzicht von usbek. Baumwolle bei der Herstellung unserer Artikel

Spinnerei	Zwangs- und Pflichtarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct, Besuch vor Ort, Auditierung
Weberei	Zwangs- und Pflichtarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct, Besuch vor Ort, Auditierung
Ausrüstung/ Färberei	Zwangs- und Pflichtarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct, Besuch vor Ort, Auditierung
Konfektion	Zwangs- und Pflichtarbeit	Unterzeichnung des Dibella Code of Conduct, Besuch vor Ort, Auditierung

Beurteilung

G4-HR9 Prüfung der Geschäftsstandorte auf Einhaltung der Menschenrechte

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden

Die Geschäftsstandorte der Organisation werden im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft.

Tabelle 45: Geschäftsstandorte, die auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden

Land	Anzahl Geschäftsstandorte	Anzahl auf Menschenrechte geprüfte Geschäftsstandorte	Anteil auf Menschenrechte geprüfte Geschäftsstandorte (in %)
Usbekistan	1	1	100,0%

Strategische Lieferanten wurden auf möglichen Rohbaumwolleinsatz aus Usbekistan überprüft. Kein Lieferant setzte usbekische Baumwolle für unsere Produkte ein.

Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten

G4-HR11 Negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette

Signifikante aktuelle und potenzielle negative Auswirkungen auf die Menschenrechte in der Lieferkette sowie ergriffene Maßnahmen

Unsere Organisation hat Lieferanten in Bezug auf erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf die Menschenrechte überprüft. Dabei wurden keine Fälle von erheblichen tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen auf die Menschenrechte durch Lieferanten ermittelt.

Unsere Zulieferer und Auftragnehmer sind auch in Entwicklungs- und Schwellenländern angesiedelt. Es besteht somit ein erhebliches Risiko auf Beeinträchtigung von Menschenrechten. Wir haben eine systematische Prüfung unserer Vorlieferkette unter Menschenrechtsaspekten durchgeführt. In die Prüfung wurden 81-99% der Zulieferer, 81-99% der Auftragnehmer sowie 1-20% der anderen Geschäftspartner einbezogen.

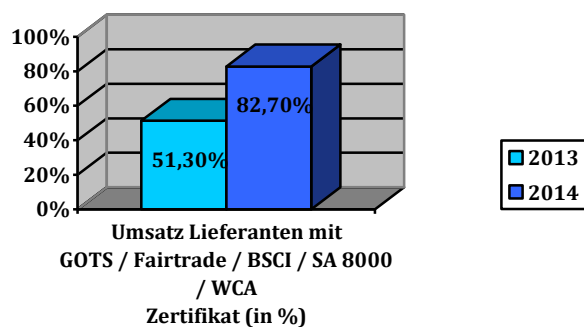
Wir haben einen Verhaltenskodex eingeführt, durch den Nachhaltigkeits- und Ethikstandards in unsere Kooperationsvereinbarungen aufgenommen werden. Dieser Verhaltenskodex umfasst ausdrücklich auch Aspekte der Menschenrechte. Durch den Verhaltenskodex werden 81-99% der Zulieferer, 81-99% der Auftragnehmer sowie 81-99% der anderen Geschäftspartner zuverlässig zur Einhaltung der Menschenrechte verpflichtet.

Lieferantenbewertung nach Sozial,- und Umweltstandards

In den folgenden Tabellen berichten wir über die Sozial,- u. Umweltindikatoren unserer strategischen Lieferanten. Diese Lieferanten stellten im Berichtszeitraum 94,4% des gesamten Einkaufsvolumens dar.

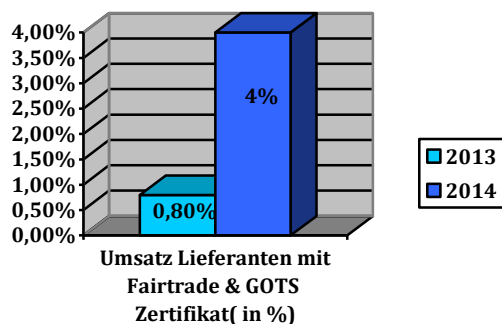
1)

Umsatzanteil Lieferanten mit mindestens eines der folgenden Sozial-/bzw. Umweltzertifikate GOTS, Fairtrade, BSCI, SA 8000, WCA



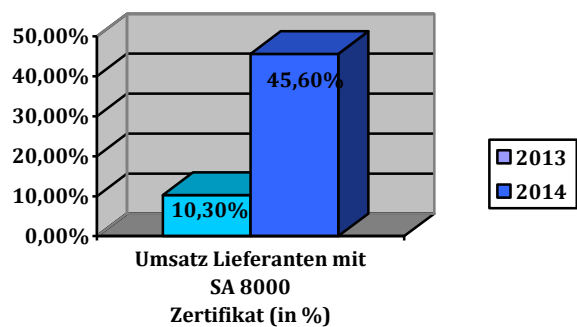
2)

Umsatzanteil Lieferanten mit Fairtrade + GOTS Zertifikat



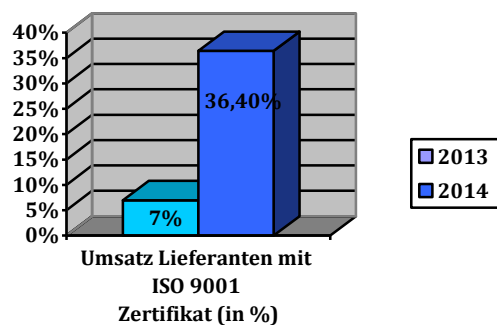
3)

Umsatzanteil Lieferanten mit SA8000 Zertifikat



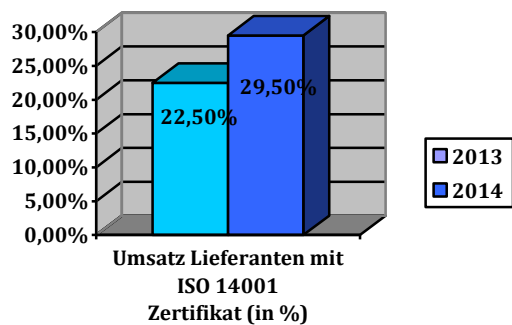
4)

Umsatzanteil Lieferanten mit ISO 9001 Zertifikat



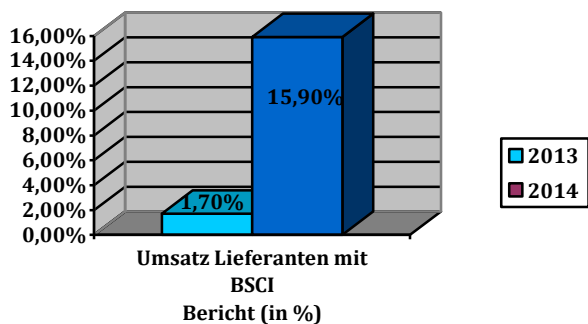
5)

Umsatzanteil Lieferanten mit ISO 14001 Zertifikat



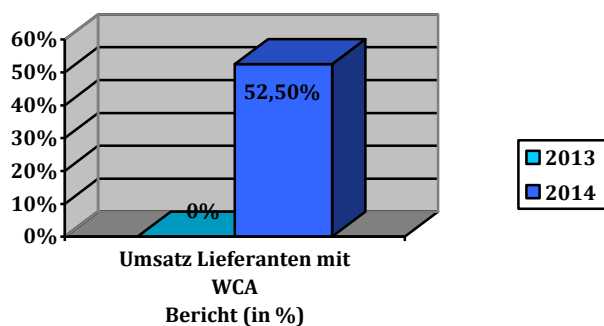
6)

Umsatzanteil Lieferanten mit BSCI Audit



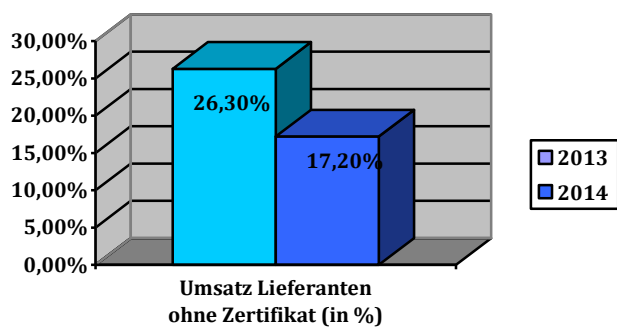
7)

Umsatzanteil Lieferanten mit WCA Audit



8)

Umsatzanteil Lieferanten ohne Berichte/Audits



Beschwerdemechanismen hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen

G4-HR12 Formelle Beschwerden über menschenrechtliche Auswirkungen

Anzahl der Beschwerden in Bezug auf menschenrechtliche Auswirkungen, die über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden

In unserer Organisation gibt es die Möglichkeit, formelle Beschwerdeverfahren in Bezug auf menschenrechtliche Auswirkungen einzuleiten. Im Berichtszeitraum wurden keine formellen Beschwerden in Bezug auf menschenrechtliche Auswirkungen eingereicht, bearbeitet oder gelöst.

SO (GESELLSCHAFT)

Lokale Gemeinschaften

G4-SO1 Einbindung lokaler Gemeinschaften

Prozentsatz der Geschäftsstandorte, bei denen Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt wurden

Wir haben in unserer Organisation an keinen Geschäftsstandorten Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogramme umgesetzt. Die Einführung solcher Maßnahmen ist derzeit nicht geplant.

G4-SO2 Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

Es gibt in unserer Organisation keine Geschäftstätigkeiten an Geschäftsstandorten, die sich negativ auf lokale Gemeinschaften/Gemeinden auswirken oder ein erhebliches Potenzial dazu haben.

Korruptionsbekämpfung

G4-SO3 Korruptionsrisiken an Geschäftsstandorten

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden und ermittelte erhebliche Risiken

Es wurden keine Geschäftsstandorte im Hinblick auf Korruptionsrisiken überprüft.

G4-SO4 Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung

Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

In unserer Organisation werden Schulungen zur Korruptionsbekämpfung durchgeführt.

Tabelle 46: Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung aufgeschlüsselt nach Mitarbeiterkategorie

Mitarbeiterkategorie	Anzahl Mitarbeiter	Informierte Mitarbeiter	in %	Geschulte Mitarbeiter	in %
Gesamtbelegschaft	26	12	46,2%	12	46,2%
Position					
Vorstand bzw. Geschäftsführung	3	3	100,0%	3	100,0%

Erste Führungsebene	1	1	100,0%	1	100,0%
Weitere Führungsebenen	2	2	100,0%	2	100,0%
Mitarbeiter ohne Führungsaufgaben	20	7	35,0%	7	35,0%
Tätigkeit					
Technik	0	0		0	
Verwaltung	9	0	0,0%	0	0,0%
Produktion	5	2	40,0%	2	40,0%
Verkauf	10	5	50,0%	5	50,0%

Unsere Organisation verfügt über Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung.

G4-SO5 Korruptionsfälle

Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Berichtszeitraum gab es in unserer Organisation keine Fälle von Korruption.

Compliance

G4-SO8 Strafen aufgrund von Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften

Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum gegen keine Gesetze oder Vorschriften verstoßen.

PR (PRODUKTVERANTWORTUNG)

Kundengesundheit und -sicherheit

G4-PR1 Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit

Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft wurden, um Verbesserungspotenziale zu ermitteln

81-99% unserer Produkt- und Dienstleistungskategorien wurden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit im gesamten Lebenszyklus geprüft.

Lebenszyklusstadien, in denen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit auf Verbesserungspotenzial untersucht werden:

- Produktentwicklung
- Forschung und Entwicklung
- Zertifizierung der Produkte
- Herstellung / Produktion
- Marketing / Verkaufsförderung
- Lagerung / Anlieferung

- Anwendung / Wartung
- Entsorgung, Wiederverwertung, Recycling.

Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen

G4-PR3 Zu kennzeichnende Produkt- und Dienstleistungsinformationen

Art der Produkt- und Dienstleistungsinformationen, die durch die Verfahren der Organisation für Informationen über und Kennzeichnung von Produkte(n) erforderlich sind, sowie Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, die solchen Informationspflichten unterliegen

Tabelle 47: Verpflichtende Informationen zur Kennzeichnung von Produkt- und Dienstleistungen

Produkt- oder Dienstleistungskategorie	Herkunft von Komponenten	Zusammensetzung von Stoffen, die Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft haben könnten	Sichere Verwendung bzw. sichere Inanspruchnahme	Entsorgung und Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft
Bettwäsche	Ja	Ja	Ja	Ja
Bettlaken	Ja	Ja	Ja	Ja
Frottierwaren	Ja	Ja	Ja	Ja
Tischwäsche	Ja	Ja	Ja	Ja
Bekleidung	Ja	Ja	Ja	Ja

100% unserer Produkt- und Dienstleistungskategorien werden von solchen Verfahren abgedeckt und auf die Einhaltung dieser Verfahren überprüft.

100% unserer Produkt- und Dienstleistungskategorien werden von solchen Verfahren abgedeckt und auf die Einhaltung dieser Verfahren überprüft.

Marketing

G4-PR6 Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte

Unsere Organisation verkauft keine Produkte, welche auf bestimmten Märkten verboten oder umstritten sind.

G4-PR7 Verstöße gegen Kommunikationsvorschriften

Gesamtzahl der Fälle von Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring, dargestellt nach Art der Folgen

Im Berichtszeitraum wurden durch unsere Organisation alle Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring eingehalten.

Die Einhaltung der Standards und Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung wird fortlaufend (bei jeder Maßnahme) überprüft. Wir verwenden nur wahre Werbung, die

- mässig und dosiert ist
- nicht verführerisch wirkt
- sittlich verantwortbar ist

- keinen Missbrauch von Erkenntnissen über menschl. Verhaltensweisen beinhalten
- nicht manipuliert
- nicht diskriminiert
- generell akzeptierten ethischen oder kulturellen Standards entspricht
- verantwortlich ist im Bereich der Privatsphäre
- verantwortlich in ihrem Bestreben ist, anfällige Gruppen wie Kinder nicht zu beeinflussen.

Compliance

G4-PR9 Bußgelder in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen

Geldwert der erheblichen Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen

Wir haben alle Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit unseren Produkten oder Dienstleistungen eingehalten, sodass es im Berichtszeitraum zu keinen Strafen in Form von Bußgeldern kam.

ZIELE

Tabelle 49: Neue Ziele

Hierarchieebene	Ziel / Maßnahme	Zielwert	Zieldatum	Verantwortlichkeit
EC (Wirtschaft)				
Wirtschaftliche Leistung				
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Prüfung, ob die steigenden Energiekosten eine Gefahr für das Unternehmen sind und ob eine Verbesserung der Energieeffizienz und/oder den Umstieg auf erneuerbare Energien umgesetzt werden kann.	-	2015	
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Prüfung, ob doch die Einführung einer systematischen und datenbankgestützten Analyse der finanziellen Folgen des Klimawandels erfolgen kann.	-	2015	
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Prüfung, ob die Teilnahme am freiwilligen Emissionsausgleich einzelner Aktivitäten oder der gesamten Organisation umgesetzt werden kann.	-	2015	
HR (Menschenrechte)				
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten				
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Die Anzahl der auf die Einhaltung der Menschenrechte überprüfen anderen Geschäftspartner wird sehr stark erhöht.	-	2015	
PR (Produktverantwortung)				
Kundengesundheit und -sicherheit				
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Die Forschung und Entwicklung wird künftig in die Ermittlung der Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf die Gesundheit unserer Kunden mit einbezogen.	-	2015	
Marketing				
Dibella 3. UN Global Fortschrittsbericht 2014 (GRI 4)	Es werden Programme zur Befolgung von Gesetzen, Standards und freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring eingeführt.	-	2015	

GRI-INDEX

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist nach der „In Übereinstimmung“-Option „Kern“ der GRI-Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung erstellt.

Tabelle 51: Berichtete Standardangaben

Nr.	Beschreibung	Seite	Auslassungen	Externe Überprüfung	UN Global Compact	ISO 26000
Strategie und Analyse						
G4-1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers			Nein	Active: CEO Commitment; Adv.: 19	4.7, 6.2, 7.4.2
Organisationsprofil						
G4-3	Name der Organisation			Nein		
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen			Nein		
G4-5	Hauptsitz			Nein		
G4-6	Länder der wesentlichen Geschäftstätigkeiten			Nein		7.2
G4-7	Eigentümerstruktur und Rechtsform			Nein		6.2;7.2
G4-8	Bediente Märkte			Nein		6.2;7.2
G4-9	Größe der Organisation			Nein		7.2
G4-13	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur, Eigentumsverhältnisse oder der Lieferkette			Nein	Adv.: 2	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen						
G4-17	Organisationsstruktur			Nein		5.2, 7.3.2 - 7.3.4
G4-18	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und Abgrenzung von Aspekten			Nein		5.2, 7.3.2 - 7.3.4
G4-20/21	Wesentliche Aspekte und Abgrenzung der Aspekte innerhalb und außerhalb der Organisation			Nein		5.2, 7.3.2 - 7.3.4
G4-22	Auswirkungen neuer Darstellungsformen von Informationen			Nein		

G4-23	Änderungen des Berichtsumfangs			Nein		
Einbindung von Stakeholdern						
G4-24	Einbezogene Stakeholder			Nein	Adv.: 21	5.3
G4-25	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder			Nein	Adv.: 21	5.3
Berichtsprofil						
G4-28	Berichtszeitraum			Nein		7.5.3
G4-29	Veröffentlichung des letzten Berichts			Nein		7.5.3
G4-30	Berichtszyklus			Nein		7.5.3
G4-31	Ansprechpartner zum Bericht			Nein		
G4-32	GRI-Index			Nein		
Unternehmensführung						
G4-34	Führungsstruktur der Organisation			Nein	Adv.: 1, 20	6.2

Tabelle 52: Berichtete Leistungsindikatoren

Indikator	Bezeichnung	Seite	Auslassungen	Externe Überprüfung	UN Global Compact	ISO 26000
EC (Wirtschaft)						
Wirtschaftliche Leistung						
G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert			Nein		6.8.1 - 6.8.3, 6.8.7/9
G4-EC2	Chancen und Risiken des Klimawandels			Nein		6.5.5
G4-EC3	Betriebliche Altersvorsorge			Nein		6.8.7
G4-EC4	Finanzielle Unterstützung			Nein		
Marktpräsenz						
G4-EC6	Lokale Führungskräfte			Nein	Active: 6	6.4.3, 6.8.1/2/5/7
Beschaffung						
G4-EC9	Ausgaben für lokale Lieferanten			Nein	Adv.: 2	6.4.3, 6.6.6, 6.8.1/2/7
EN (Umwelt)						
Materialien						
G4-EN1	Materialverbrauch			Nein	Active: 7,8; Adv.: 15-18	6.5.4

G4-EN2	Recyclingmaterial			Nein	Active: 8; Adv.: 15-18	6.5.4
Energie						
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation			Nein	Active: 7,8; Adv.: 9-11	6.5.4
G4-EN4	Energieverbrauch außerhalb der Organisation			Nein	Active: 8; Adv.: 2; 15-18	6.5.4
Wasser						
G4-EN8	Gesamtwasserentnahme			Nein	Active: 7,8; Adv.: 15-18	6.5.4
Biodiversität						
G4-EN11	Standorte in oder angrenzend an Schutzgebiete			Nein	Active: 8; Adv.: 15-18	6.5.6
G4-EN12	Auswirkungen der Organisation auf die Biodiversität			Nein	Active: 8; Adv.: 15-18	6.5.6
Emissionen						
G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)			Nein	Active: 7; Adv.: 15-18	6.5.5
G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)			Nein	Active: 7; Adv.: 15-18	6.5.5
G4-EN17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)			Nein	Active: 7; Adv.: 15-18	6.5.5
G4-EN19	Reduzierung der THG-Emissionen			Nein	Active: 8, 9; Adv.: 15-18	6.5.5
G4-EN20	Ozon abbauende Stoffe			Nein	Active: 7, 8; Adv.: 15-18	6.5.3/5
G4-EN21	NO _x , SO _x und andere signifikante Luftemissionen			Nein	Active: 7, 8; Adv.: 15-18	6.5.3
Abwasser und Abfall						
G4-EN22	Abwassereinleitungen			Nein	Active: 8; Adv.: 15-18	6.5.3/4
G4-EN23	Abfall			Nein	Active: 8; Adv.: 15-18	6.5.3
Produkte und Dienstleistungen						
G4-EN27	Bekämpfung von Umweltauswirkungen			Nein	Active: 7-9; Adv.: 8-15	6.5.3/4/5, 6.7.5

G4-EN28	Zurückgenommene verkaufte Produkte und deren Verpackungsmaterialien			Nein	Active: 8; Adv.: 15-18	6.5.3/4, 6.7.5
Compliance						
G4-EN29	Strafen aufgrund von Umweltverstößen			Nein	Active: 8; Adv.: 15-18	4.6
LA (Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung)						
Beschäftigung						
G4-LA1	Mitarbeiterüberblick und -entwicklung			Nein	Active: 6; Adv.: 6	6.4.3
G4-LA3	Elternzeit			Nein	Active: 6; Adv.: 6	6.4.4
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis						
G4-LA4	Mitteilungsfristen zu betrieblichen Veränderungen			Nein	Active: 3; Adv.: 6	6.4.3/5
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz						
G4-LA6	Verletzungen, Berufskrankheiten, Abwesenheit			Nein	Adv.: 2, 6	6.4.6, 6.8.8
Aus- und Weiterbildung						
G4-LA9	Aus- und Weiterbildung je Mitarbeiter			Nein	Active: 6; Adv.: 6	6.4.7
Vielfalt und Chancengleichheit						
G4-LA12	Diversität von Mitarbeitern und Mitgliedern des Kontrollorgans			Nein	Active: 6; Adv.: 6	6.2.3, 6.3.7/10, 6.4.3
Gleicher Lohn für Frauen und Männer						
G4-LA13	Verhältnis der Gehälter von Frauen zu Männern			Nein	Active: 6; Adv.: 6	6.3.7/10, 6.4.3/4
HR (Menschenrechte)						
Investitionen						
G4-HR1	Investitionsvereinbarungen und -verträge mit Menschenrechtsklauseln			Nein	Active: 2; Adv.: 15-18	6.3.3/5, 6.6.6
G4-HR2	Schulungen zu Menschenrechtsaspekten			Nein	Active: 1; Adv.: 15-18	6.3.5
Gleichbehandlung						
G4-HR3	Diskriminierungsvorfälle			Nein	Active: 6; Adv.: 15-18	6.3.6/7/10, 6.4.3
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen						
G4-HR4	Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen			Nein	Active: 3; Adv.: 2, 15-18	6.3.3/4/5/8/10, 6.4.5, 6.6.6
Kinderarbeit						

G4-HR5	Gefahr von Kinderarbeit			Nein	Active: 5; Adv.: 2, 15-18	6.3.3/4/5/7/10 , 6.6.6, 6.8.4
Zwangs- oder Pflichtarbeit						
G4-HR6	Gefahr von Zwangs- und Pflichtarbeit			Nein	Active: 4; Adv.: 2, 15-18	6.3.3/4/5/10, 6.6.6
Beurteilung						
G4-HR9	Prüfung der Geschäftsstandorte auf Einhaltung der Menschenrechte			Nein	Active: 1; Adv.: 15- 18	6.3.3/4/5
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten						
G4-HR11	Negative Auswirkungen durch die Lieferkette auf die Menschenrechte			Nein	Active: 2; Adv.: 15- 18	
Beschwerdemechanismen hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen						
G4-HR12	Formelle Beschwerden über menschenrechtliche Auswirkungen			Nein	Active: 1; Adv.: 15- 18	6.3.6
SO (Gesellschaft)						
Lokale Gemeinschaften						
G4-SO1	Einbindung lokaler Gemeinschaften			Nein	Active: 1; Adv.: 15- 18	6.3.9, 6.5.1/2/3, 6.8
G4-SO2	Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften			Nein	Active: 1; Adv.: 15- 18	6.3.9, 6.5.3, 6.8
Korruptionsbekämpfung						
G4-SO3	Korruptionsrisiken an Geschäftsstandorten			Nein	Active: 10; Adv.: 12-14	6.6.1/2/3
G4-SO4	Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung			Nein	Active: 10; Adv.: 12-14	6.6.1/2/3/6
G4-SO5	Korruptionsfälle			Nein	Active: 10; Adv.: 12-14	6.6.1/2/3
Compliance						
G4-SO8	Strafen aufgrund von Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften			Nein		4.6
PR (Produktverantwortung)						
Kundengesundheit und -sicherheit						
G4-PR1	Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit			Nein		6.7.1/2/4/5, 6.8.8
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen						
G4-PR3	Zu kennzeichnende			Nein		6.7.1-5/9

	Produkt- und Dienstleistungsinformationen					
Marketing						
G4-PR6	Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte			Nein		
G4-PR7	Verstöße gegen Kommunikationsvorschriften			Nein		4.6, 6.7.1-3
Compliance						
G4-PR9	Bußgelder in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen			Nein		4.6, 6.7.1/2/6

Siehe GRI Content Index am Ende dieses Berichts.

IMPRESSUM

Dibella GmbH

Hamalandstr.111
46399 Bocholt
Deutschland
Tel.: +49-2871-21980
Fax: +49-2871-219820

Dibella b.v.

Hamelandroute 90
7121JC Aalten
Netherland
Tel: +31-543-477684
Fax: +31-543-477048

www.dibella.de

info@dibella.de

Erstellt mit

360report
Ihr Nachhaltigkeitsbericht

